

ROMAN SIGNER
LINIE
1986



Mit Brettern von ungefähr 30 cm Breite habe ich eine lange Bahn ausgelegt. Auf diese habe ich dann eine Spur mit Schwarzpulver gelegt. Im letzten Teil dieser Linie habe ich einen Hocker drauf gestellt. Dann habe ich mich, bekleidet mit einem feuerfesten Anzug, auf den Hocker gesetzt und eine aufgeschlagene Zeitung in den Händen gehalten. Eine zweite Person hat dann das Schwarzpulver am anderen Ende der Bahn angezündet. Das Feuer bewegte sich mit einer Geschwindigkeit von 3–5 m in der Sekunde auf mich zu, verlief unter dem Hocker hindurch und verbrannte den Börsenteil der Neuen Zürcher Zeitung, den ich in den Händen hielt.

* * *

Publiziert in: «Ich wäre überall und nirgends».
Appenzeller Anthologie. Literarische Texte seit 1900.
Herausgegeben von der Ausserrhodischen Kulturstiftung.
Schwellbrunn: Appenzeller Verlag, 2016. S. 509

Erstpublikation: Weissbad 1986. Fotos: Peter Liechti. In:
Roman Signer: Werkübersicht 1971–2002. Hrsg. von
Peter Zimmermann. Zürich: Verlag Unikate, 2003.
S. 146–147.

* * *

Roman Signer
geb. 1938 in Appenzell
lebt in St. Gallen
Bildhauer, Zeichner, Aktionskünstler, Filmemacher

* * *

Literaturland ist die Plattform für Literatur im Appenzellerland –
eine Initiative des Amts für Kultur Appenzell Ausserrhoden
(Schreibwettbewerb) und der Ausserrhodischen Kulturstiftung
(Anthologie). www.literaturland.ch